

→ Mg 23/03

BÜB BUND

Natur- und Umwelthilfe e.V. (NUH)
1. Vorsitzender Otto Krämling, Ottmannsberg 3, 91178 Spalt Erlangen

EINGEGANGEN AM 18.03.2010

18.03.2010

Posteingang

14.3.10

Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag der Natur- und Umwelthilfe (NUH) auf einen städtischen Zuschuss

Oberbürgermeister - Eingang

18. MRZ. 2010

Ref.	ZwBoscheid	bis / am
Kopie an	U-Entwurf	
	Ausl.-Vorlage	
	Rücksprache	
	Ref. Bespr.	

BAB 03

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Die NUH bittet die im Jahr 2010 für unsere Umweltschutz-, Arten- und Biotopschutzprojekte anfallenden Ausgaben zu bezuschussen.

I.

Wir danken für die Hilfe, die unserer Arbeit im vergangenen Jahr 2009 zuteil wurde. Die Erlanger Bürgerinnen und Bürger freuen sich über unsere Erfolge:

- 1.) Weiterhin werden durch Schutzmaßnahmen der NUH Lebensräume, Horst-, Nist-, Brut- und Ruheplätze für die nach der Roten-Liste Bayern gefährdeten Vogelarten geschaffen.
- 2.) Durch eine in diesem Winter ca. 100 Tage dauernde Fütterung retteten Frau und Herr Zimmermann acht überwinternden Weißstörchen das Leben.
- 3.) Die Arbeit der NUH bewahrte den Erlanger Raum vor den bundesweiten Bestandseinbrüchen: Weißstorch, Wander- und Turmfalke, Schleiereule, Dohle, Eisvogel, Wasseramsel, Mauersegler, Mehlschwalbe, Fledermausarten.
- 4.) Im Jahr 2009 ausgeführte Projekte: Ein zweiter Storchhorst in Frauenaarach und ein 1200 qm großes Nahrungsflachgewässer wurde für Weißstorch und Wiesenbrüter auf dem gekauften Flurstück 1613 errichtet. Hierfür wurde eine weitere Kaufpreistrate entrichtet.
- 5.) Grundlage der Biotop-Pflege der NUH sind die von Herrn Dipl.-Biologen Andreas Welsch erstellten Entwicklungs- und Pflegepläne, denen systematisch durchgeführte empirische und theoretische Untersuchungen zu Grunde liegen.
- 6.) Die engagierte Naturschutzarbeit der NUH führt zu Medienpräsenz und damit zu effektiver Öffentlichkeitsarbeit zu Gunsten der Umwelt und der Stadt Erlangen. Unsere Internetpräsenz siehe unter www.natur-und-umwelthilfe.de.

II.

Die Projekte im Jahr 2010, für die eine Förderung erbeten wird, sind nachfolgend aufgeführt:

- 1.) Die oben aufgeführten Artenschutz- und Hilfsprogramme für gefährdete Tier- und Pflanzenarten, sowie Biotop-, Landschafts- und Gewässerpflegemaßnahmen werden entsprechend den Pflegeplänen durchgeführt.
- 2.) Ebenso werden die Projekte bezüglich der wissenschaftlichen Untersuchungen von Fauna und Flora sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Umweltschutz weiterhin durchgeführt.
- 3.) Weiterentwicklung des Aurachmündungs-Weißstorchhabitats. Für das Flurstück Nr. 1613 ist der Restkaufpreis aufzubringen.
- 4.) Wegen des weiter fortschreitenden Artenschwundes wurde das Jahr 2010 zum „Jahr der biologischen Vielfalt“ erklärt. Für die Erhaltung der biologischen Vielfalt hat die NUH auf gekauftem 50 000 Quadratmeter Grund Lebensraum für bedrohte Rote-Liste-Tierarten geschaffen. Kartiert wurden bis jetzt rund 80.
- 5.) Die Kosten für vorgenannten Arten-, Biotop- und Umweltschutzprojekte sind insgesamt 18 000,- Euro.

In den vorgenannten Projektkosten sind die Kosten für die Geschäftsstelle sowie für die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Aufwandsentschädigungen, Sach-, Personal-, Lohn- und Nebenkosten enthalten. Die von der NUH in diesem Jahr für Projekte des Arten- und Biotopschutzes vorgesehenen Mittel sind in einer Summe aufgeführt. Die NUH bittet um eine eigenverantwortliche Aufteilung des Stadtzuschusses, da somit diesem am effizientesten Naturschutz geleistet werden kann.

Die NUH hofft mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Erlangen auch im Jahr 2010 wieder die geplanten Projekte zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt und der Landschaft zur Freude der Erlanger Bürgerinnen und Bürger realisieren zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Offe Kolnberg